

## **Laudatio für Dr. Otfried Walther**

Geboren 1932 in Wilmsdorf, gründete Dr. Otfried Walther 1993 in seiner Heimatgemeinde eine Arbeitsgruppe Naturschutz/Landschaftspflege, aus der dann am 14. Juni 2001 die Regionalgruppe «Goldene Höhe» im Landesverein Sächsischer Heimatschutz hervorging.

Der gelernte Landwirt kann auf eine reiche Berufspraxis zurückblicken. Er studierte Landwirtschaft in Weimar und Jena, promovierte 1972 und habilitierte 1989. Als Oberassistent der LPG-Hochschule in Meißen und Dozent ab 1990 an der TU Dresden, konnte er seine Liebe zur Natur immer an junge Menschen weitergeben. Schon in seiner Meißner Zeit baute er ein Lehrgebiet Natur- und Umweltschutz mit dem Schwerpunkt

«Wirken in der Landwirtschaft» auf. Es war deshalb nahe liegend, dass er in der Gemeinde Bannewitz anregte, alte Feldwege wieder zu öffnen und neue Hecken zu pflanzen. Darüber hinaus organisierte er Baumpflanzaktionen und richtete einen Weg «Baum des Jahres» ein. Letzterer wird jährlich vom letzten Jahrgang der Mittelschule Bannewitz gepflanzt.

Seine offene und kommunikative Art, aber auch seine Verwurzelung mit den Menschen in den eingemeindeten Dörfern, ermöglichten die genannten Erfolge. Bei den Pflanzaktionen beteiligen sich jährlich über 100 Bürger.

Unter seiner Leitung wurde im Lunapark eine Aussichtsplattform geschaffen, erfolgte die Rekonstruktion der Triangulationssäule auf dem Gohlig (Goldene Höhe) und wurde das 200jährige Jubiläum der Babisnauer Pappel gefeiert, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2009 war die Rekonstruktion des Schill-Denkmal am Golfplatz in Wilmsdorf. Die feierliche Übergabe, von der Regionalgruppe mit vorbereitet, erfolgte gemeinsam mit der Gemeinde und der Dresdner Offiziersschule des Heeres.

Durch die Aktivitäten von Dr. Otfried Walther ist der Landesverein Sächsischer Heimatschutz aus dem Gemeindeleben in Bannewitz nicht mehr wegzudenken.